

## Brennendes Stroh fällt vom Anhänger auf die Straße



Auf einem Anhänger, der mit Stroh beladen war, fing die Ladung am Sonntagnachmittag Feuer. Der Schlepper war zwischen Hohenschlau und Oberrieden unterwegs und so fiel auch in Hohenreuten brennendes Stroh vom Anhänger, das von Anwohnern gelöscht wurde. Der Landwirt versuchte noch, die brennende Ladung auf eines seiner eigenen Felder zu bringen. Insgesamt zog sich die Brandstelle

auf mehrere Kilometer und es kam zu starker Rauchentwicklung. Die Feuerwehren aus Breitenbrunn, Oberrieden und Bedernau löschten alle kleinen Brände sowie den brennenden Anhänger zügig ab. Der Schaden am Anhänger mit Ladung wird auf 2000 Euro geschätzt. Ob durch das brennende Stroh die Fahrbahn beschädigt wurde, muss noch abgeklärt werden. Verletzt wurde niemand. Foto: Bringezu

### Kurz gemeldet

Babenhausen

#### Gespräch mit Claudia Roth im Biergarten

Einen „Offenen Austausch“ über die Themen Kultur und Demokratie veranstalten Bündnis 90/Die Grünen am Freitag, 14. Juli, um 19 Uhr im Biergarten des Gasthauses Rössle in Babenhausen. Auch Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien, die aus Babenhausen stammt, wird erwartet. Zudem sind Carmen Stürmer, Kandidatin für den Landtag, und Bezirkstagskandidatin Evelyn Villing vor Ort. (mz)

Mindelheim

#### Generationentreff zum Thema Handy & Co

Jugendliche erklären im Jugendhaus Jim (Werner-von-Siemens-Str. 2), beim Generationentreff „Computer, Handy & Co“ älteren Menschen den Umgang mit den Neuen Medien. Termin ist am Donnerstag, 20. Juli, um 17 Uhr. Jeder Teilnehmer sollte einen Laptop oder ein Handy mitbringen. Parkplätze gibt es direkt vor der Tür. (mz)

Pfaffenhausen

#### Verwaltungsgemeinschaft am Donnerstag geschlossen

Die Verwaltungsgemeinschaft Pfaffenhausen (Hauptstraße 34) ist am Donnerstag, 13. Juli, aufgrund einer betrieblichen Veranstaltung ganztägig geschlossen. Die Außenstellen der Gemeinden Salgen, Oberrieden und Breitenbrunn sind ebenfalls zu. (mz)

Pfaffenhausen

#### Zweitätiges Gartenfest der Musikkapelle

Die Musikkapelle Pfaffenhausen veranstaltet am Samstag und Sonntag, 15. und 16. Juli, ein Gartenfest für Jung und Alt. Los geht es am Samstag ab 19 Uhr im Garten des Pfarr- und Begegnungszentrums (Markgrafstraße 6) in Pfaffenhausen. Für Stimmung sorgt der Musikverein „Lyra“ Epishausen. Zum ersten Mal wird das Gartenfest heuer an zwei Tagen geiert. Am Sonntag ab 11 Uhr findet ein Mittagstisch sowie Kaffee & Kuchen mit musikalischer Unterhaltung durch die böhmisch-mährische Blasmusikgruppe Allgäu-Crew statt. Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt. (mz)

### Leserbrief

#### Nutzlos und realitätsfern

Zum Bericht „NS-Zeit: Was Mindelheim noch lernen kann“ in der MZ vom 6. Juli:

Der Versuch, mit 344.000 Euro Steuergeld die Geschichte der Stadt Mindelheim in der Zeit von 1933 bis 1945 retrograd in eine Kriminalitätsstatistik zu transferieren, ist sowohl nutzlos als auch realitätsfern und nicht nachvollziehbar. Herr Doktor Linker hat vorwiegend auf eigene Kosten eine sehr gute und umfangreiche Chronik der Stadt erstellt, die auch die betreffende Zeitspanne abdeckt. Auswärtige Experten braucht es hier nicht, da die Stadt und der Landkreis selbst hervorragende Historiker in Lohn und Brot halten, die sicher und preiswert mögliche ergänzende, geschichtliche Details finden können. Ob dies dann wirklich von allgemeinem Interesse sein sollte, sei dahingestellt und wäre abzuklären. Unter Berücksichtigung diverser aktueller Probleme der Stadt, wie z. B. der desolate Bahnhof, stellt sich die Frage, nach welchen Gesichtspunkten die Verantwortlichen unvertrautes Geld ausgeben wollen und was will man überhaupt mit dieser umstrittenen Investition erreichen? Ich weise ergänzend darauf hin, dass ich in keiner Partei Mitglied bin.

Dr. J. F. Jacobs, Mindelheim

## Die Straße ist jetzt sicherer

Innerhalb eines Jahres wurde die Strecke zwischen Königshausen und Obergessertshausen erneuert. Jetzt kann der Verkehr wieder fließen und auch in den Orten hat sich einiges getan.

Von Ulla Gutmann

**Königshausen** Bei strahlendem Sonnenschein wurde nach einem Jahr Bauzeit die Staatsstraße 2027 zwischen Königshausen im Unterallgäu und Obergessertshausen im Landkreis Günzburg eröffnet. Alexander Leis, Leitender Baudirektor und Behördenleiter des Staatlichen Bauamtes Krumbach erklärte den Baubereich von Obergessertshausen bis zur Landkreisgrenze: Die Kosten des etwa eineinhalb Kilometer langen Geh- und Radweges beliefen sich auf rund 725.000 Euro, die Kosten für die Erneuerung der Asphaltdecke auf rund 320.000 Euro. Die Gesamtkosten würden vom Freistaat Bayern getragen. Für den Geh- und Radweg wurden aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes Fördermittel von 545.000 Euro bewilligt, damit 75 Prozent der Baukosten.

Nach Angaben von Sarah Greif vom Staatlichen Bauamt Kempten, wurden auf Unterallgäuer Seite 1,85 Kilometer Fahrbahn instandgesetzt, zwei Brücken entfernt und dafür ein Wellstahldurchlass anstelle der Zusbaubrücke eingebaut. Die zwei Bushaltestellen beim Dorfweiher in Königshausen wurden durch neue Gehwege sicher verbunden. Am nördlichen Ortsausgang von Königshausen entstand ein Fahrbahnteiler und auf 1,6 Kilometern wurde entlang der Straße ein Geh- und Radweg gebaut. Die Gesamtkosten im Unterallgäu beliefen sich auf 2,24 Mio. Euro, davon 600.000 Euro für den Geh- und Radweg. Eine Vielzahl von Baumaßnahmen konnte gebündelt werden, dazu mussten die Straßen durch Königshausen mit Ausnahme einer kurzen Winterpause voll gesperrt werden. Jetzt ist man froh, dass alles wieder läuft und Susanne Nieberle, Bürgermeisterin von Eppishausen, be-



Die Straße zwischen Königshausen und Obergessertshausen wurde feierlich eröffnet. Das Bild zeigt: (v. li.) Olaf Weller von der Regierung von Schwaben, Ralf Wetzel, Bürgermeister Ziemetshausen, Alois Kling, Bürgermeister Aichen, Michael Neupert vom Staatlichen Bauamt Kempten, MdL Bernhard Pohl (Freie Wähler), MdL Gerd Mannes (AfD), Susanne Nieberle, Bürgermeisterin Eppishausen, Alexander Leis vom Staatlichen Bauamt Krumbach und Thorsten Lauenroth von der LS Bau AG. Foto: Ulla Gutmann

tonte, dass die vielen Maßnahmen in so kurzer Zeit ohne die Teilnehmergemeinschaft nicht möglich gewesen wären. Die Teilnehmerge-

meinschaft ist die Gesamtheit aller Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten eines Flurbereinigungs- bzw. Zusammenlegungs-

gebietes. Parallel zur Planung des neuen Straßenabschnittes hatte das Amt für ländliche Entwicklung in diesen Bereich die Grundstücke neu verteilt. Es konnten schnell geeignete Ersatzgrundstücke vergeben werden.

Josef Rampp, Vorstand im Amt für Ländliche Entwicklung Krumbach, berichtete, dass mit den Baumaßnahmen auch ein Teil des Mühlbaches bei Königshausen verfüllt wurde, das Wasser des verbleibenden Stückes wird wieder in die Zsum zurückgeleitet. Bürgermeisterin Nieberle berichtete, dass auch die Beleuchtung in Königshausen erneuert wurde und Aichens Bürgermeister Alois Kling freute sich, dass auch die störenden Bodenwellen bei Aichen ausgeglichen worden seien. Viele gelungene Maßnahmen in verhältnismäßig kurzer Zeit – Josef Rampp brachte es auf den Punkt: „Wenn alle miteinander schafft, kommt was Guats dabei raus!“

## Chorklassen treffen sich in Mindelheim

Im Mindelheimer Forum kommen Kinder aus ganz Schwaben zum Chorklassentreffen zusammen. Natürlich kommt dabei auch das Singen nicht zu kurz.

Von Maria Schmid

**Mindelheim** „Sch!“ „Sch!“ – Bernhard van Almsick, der künstlerische pädagogische Leiter der Bayerischen Musikakademie, legte den Finger an die Lippen, bedeutete den Schülerinnen und Schülern aus elf Grundschulen, still zu werden, das „Sch!“ „Sch!“ zu wiederholen und dann dem Gesang der anderen teilnehmenden Chorklassen aufmerksam zuzuhören. Sie alle hatten sich im Großen Saal des Mindelheimer Forums eingefunden, um am Chorklassentreffen 2023 teilzunehmen.

Die jungen Sängerinnen und Sänger hatten es verstanden, machten ebenfalls „Sch!“ „Sch!“; setzten sich auf ihre mitgebrachten Kissen und hörten den einzelnen Chören zu. Zuvor begrüßte Jürgen Schwarz, der Geschäftsfüh-

rende Präsident des Chorverbands Bayerisch-Schwaben, die Schulklassen, Lehrkräfte und Ehrengäste, darunter Mindelheims Bürgermeister Stephan Winter, der zu-

gleich als dessen Stellvertreter Landrat Alex Eder vertrat.

Der Chorverband Bayerisch Schwaben hat ein Format ins Leben gerufen, das Kindern die Möglich-

keit bietet, Chorgemeinschaft zu erleben: gutes Miteinander, Akzeptanz und Toleranz. Insgesamt nahmen an diesem Chorklassentreffen 1300 Kinder aus 29 Grundschulen teil. Sie kamen aus den Landkreisen Augsburg, Günzburg, Dillingen, Donau-Ries, Ober-, Ost- und Unterallgäu, den kreisfreien Städten Kempten, Kaufbeuren und Memmingen sowie aus dem Regierungsbezirk Oberbayern. Beim gemeinsamen Singen aller elf Chöre wurden die Schülerinnen und Schüler von Birgit Brücklmayr, Kirchenmusikerin in Marktobderdorf, am Klavier begleitet. Bei den eigenen Chorauftritten waren es die Lehrkräfte, die sie mit Klavier, Gitarren und verschiedenen Trommeln und Schlaginstrumenten begleiteten.

Die Schülerinnen und Schüler aus Türkheim hatten mit Schulleiterin Hildegard Ohlmann den Shanty „The Wellerman“ einstu-

diert. „The Lions Sleeps Tonight“ sangen die Klasse 2b aus Pfaffenhausen. Und die Klasse 4c? Sie freute sich auf „Ferien, Ferien!“ Alle Chormitglieder trugen einheitliche weiße T-Shirts mit dem Emblem des Chorverbandes. Doch welche Farben trugen sie außer-

### Zum Abschluss sangen alle Kinder gemeinsam

dem? Gemeinsam sangen sie zum Abschluss „Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“. Bei Grün standen alle Kinder auf, die etwas Grünes trugen, dann die Roten, die Blauen, die Schwarzen und die Weißen, bis alle Kinder standen und sangen. Nach dem Singen wurden sie mit einem herzlichen Applaus verabschiedet.



Die 4c aus Pfaffenhausen bei ihrem Auftritt. Foto: Maria Schmid